

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Samstag den 12. August 1876.

(2776—1) Nr. 2437.

## Dienergehilfen-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Dienergehilfen-Stelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und der 25perz. Activitätszulage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche sich über die vollkommene Kenntniss der beiden Landessprachen in Wort und Schrift und über die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Relationen auszuweisen haben, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 11. September 1876 hieramts einzubringen.

Die Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 9. August 1876.

## Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2747—1) Nr. 3518.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

### Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Podretschie

auf den 21. August l. J. hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Podretschie einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 9. August 1876.

(2701—3)

## Subarrondierungs-Kundmachung.

Am 18. August 1876 wird über die bei dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5perz. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Verhandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die Zufuhr der zu liefernden Naturalien wird außerhalb der Beschälperiode von Laibach nach Selo durch die eigenen ärarischen Züge effectuirt, während der Deckzeit, d. i. vom 21. Februar bis 15. Juli 1877, hat jedoch der Lieferant die erforderliche Fourage nach Selo auf seine Kosten zu stellen.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Solibititäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingnisse können täglich beim k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 7. August 1876.

## k. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches		Biermo- natliches	Monatliches				
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		Erforderniß						
			von	bis	Portionen	Strohhalm	Strohhalm	im Winter	im Sommer		
18. August 1876	Beim k. k. Staats-Hengstendepot Graz	Selo	1. November 1876	31. Oktober 1877	40	84	66	66	650	4	1/2

# Anzeigebblatt.

(1987—3) Nr. 1336.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1875, Z. 6900, angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Martin Horvat von Beretensdorf wegen schuldigen 5 fl. 85 kr. f. A. wird auf den

19. August 1876, früh 9 Uhr, übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Mötting am 15. Februar 1876.

(2465—2) Nr. 3494.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Andreas Ritel von Winkel, Bezirk Gottschee, gegen Barthelma König von Weizel Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1867, Z. 4064, schuldigen 43 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Sobelsberg sub tom. I., fol. 114, Rctf.-Nr. 307 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1186 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. August,  
2. Oktober und  
2. November 1876,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Juni 1876.

(2608—3) Nr. 4924.

## Erinnerung

an Mathias Zorc, unbekanntes Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias Zorc, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Zorc von Kamenerth die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes des Weingartens in Kamenerth Berg-Nr. 5, Band XIV, pag. 4778, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 28. August 1876, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svotec, k. k. Notar in Littai, als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls selbst zur rechten Zeit erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Prozeßordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht,

seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 17. Juli 1876.

(2472—3) Nr. 1868.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Glüha von Gomila, Cessionär des Barthelma Kuhelj von Breg, gegen Mathias Kuhelj von Breg wegen aus dem Vergleiche vom 4. August 1873 schuldigen Lebensunterhaltes und 8 fl. 15 kr. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren und seinem Eheweibe Agnes Kuhelj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 249 1/2 vorkommenden Realität, wozu insbesondere die Mähle Nr. 6 zu Breg gehört, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1370 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. August,  
30. September und  
31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 10. Mai 1876.

(2610—2) Nr. 5283.

## Erinnerung

an Maria Bugelj von Ponikve und Besignachfolgerin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Maria Bugelj und Besignachfolgerin hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Adamit die Klage peto. Erskigung der Realität sub Urb.-Nr. 2 1/2—328 1/2, tom. I, fol. 13 ad Grundbuch Auersperg eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 4. September 1876

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Leustel von Ponikve Nr. 5 als curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Juli 1876.

# „Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 35.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr,**  
Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-5

## Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

(2740—2) Nr. 3721.

## Neuerliche Tagsatzung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 1. Februar 1876, Z. 651, werden in der Executionsfache des Georg Blahutnik gegen Franz Cvek pcto. schuldigen 250 fl. sammt Anhang zum executiven Verkaufe der gegnerischen, in Hühnerdorf sub Consc.-Nr. 11 gelegenen Realität, Rctf.-Nr. 448 ad Magistrat Laibach, im Reassumierungswege drei neuerliche Tagsatzungen auf den

26. Juni,  
31. Juli und  
28. August 1876,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im Rathssaale dieses Landesgerichtes mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Laibach am 6. Mai 1876.

Nr. 6241.

Anmerkung. Zur ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

R. t. Landesgericht Laibach am 6. August 1876.

(2481—1) Nr. 2949.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 26. August 1875, Z. 3777, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Stefan Jager von Landol gehörigen, im Grundbuche der Pfarre Prenoviz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, auf 1845 fl. geschätzten Realität wird reasumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

6. September l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 5. Juli 1876.

(2275—3) Nr. 3111.

## Edict.

Dem Mathias Sodja von Selo, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 9. Mai 1876, Z. 3111, der Anna Sodja, verheiratheten Stufel, von Tschernembl Nr. 15 wegen 32 fl. 33<sup>2</sup>/<sub>3</sub> kr. C. M. oder 34 fl. 18<sup>2</sup>/<sub>3</sub> kr. ö. W. Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

6. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Mai 1876.

(2523—1) Nr. 1322.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Znidarsik von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Lach von Großoblaak Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 6, Rctf.-Nr. 338 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 17ten Februar 1876.

(2641—1) Nr. 4078.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koren die exec. Versteigerung der dem Johann Joancic von Wölling gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913 ad Steuergemeinde Wölling und Extr.-Nr. 139 ad Steuergemeinde Drafschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wölling am 13ten Mai 1876.

(2163—1) Nr. 931.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Zibert von Oberstopiz die exec. Versteigerung der dem Anton Vaskovic von Unterstopiz gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wotriz sub Verg.-Nr. 599 und 599/a vorkommenden Weingarten-Realitäten bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

6. September 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang im Reassumierungswege angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraß am 20. März 1876.

(2654—1) Nr. 3002.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Eusterlik von Lancovo die exec. Versteigerung der dem Matthäus Grlic von dort gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 61, fol. 115 ad 23 Zulkirchengist wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1875, Z. 2207, schuldigen 353 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird dem Tabulargläubiger dieser Realität Johann Grlic von Lancovo hiemit erinnert, daß ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt zum Curator bestellt wurde, und daß demselben die Feilbietungs-Rubrik zugestellt wurde und auch alle weiteren Schriften in dieser Executionsfache zugestellt werden.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Juli 1876.

(2575—2) Nr. 3414.

## Executive Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuchs von Semic die Relicitation der von der Maria Präfern von Semic um den Meistbot von 1201 fl. erstandenen Realität ad Grundbuch der Pfarre Wölling sub Extr.-Nr. 4 der St. G. Semic, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen auf den

6. September 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wölling am 26. April 1876.

(2514—2) Nr. 1187.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edict vom 27. September 1875, Z. 7902, bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeraers und Grundentlastungsfondes pcto. 70 fl. 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 27. September 1875, Z. 7902, auf den 10. Dezember 1875 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Bescheide vom 8ten Dezember 1875, Z. 9714, mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Barthol. Strudel von Strudeldorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 262/250, Rctf.-Nr. 468 ad Herrschaft Radlischel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

5. September 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidanhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 15ten Februar 1876.

(2471—3) Nr. 1888.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sabukovic von Sagraz Nr. 12 gegen Mathias Krizmann von Fuschine wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni 1866, Z. 1566, schuldigen 20 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg, Band II, fol. 59, Rctf.-Nr. 505, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1005 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. August,  
30. September und  
31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 12. Mai 1876.

(2111—2) Nr. 4717.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rosler von Orteneß die exec. Versteigerung der dem Franz Drobnic von Kleinlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 4700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg tom. X, fol. 151 sub Urb.-Nr. 943, Rctf.-Nr. 769 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsstube mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Mai 1876.

# Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(1) 53

Specialarzt,  
Univeritäts-Professor a. b.  
**Dr. Bisenz**,  
Wien, Stadt, Krantsing 22.  
heilt gründlich ohne Berufshörung  
die geschwächte Manneskraft  
(Impotenz) sowie alle  
geheime u. Hautkrankheiten.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz  
behandelt und werden die  
Arzneien besorgt.  
Ebenfalls ist zu haben das  
Büchlein (5. Auflage):  
**Die geschwächte Manneskraft**  
deren Ursachen und Heilung  
von **Dr. Bisenz**. Preis 2. fl. 5. W.

(2557) 300-143

Grosser (143) 54

## Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Triester

# Commercialbank

Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 37

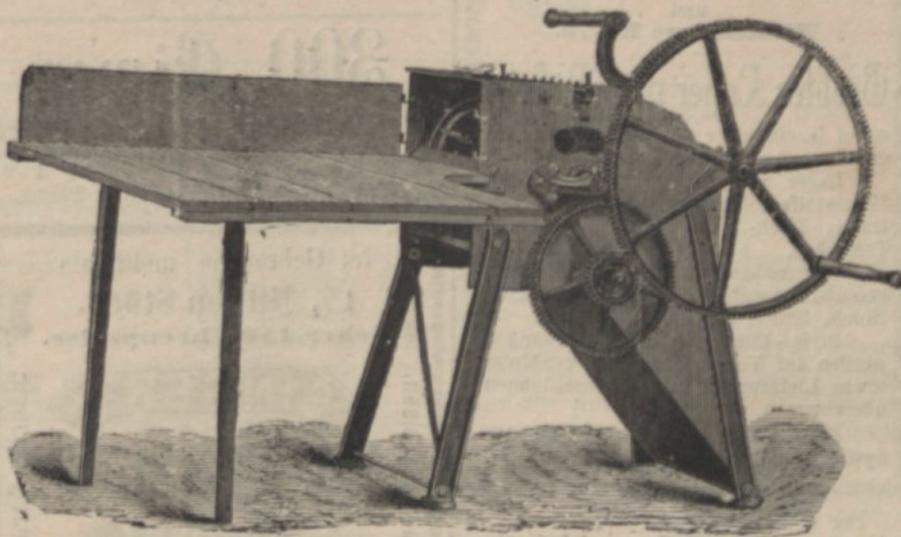
Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Allen Herren Oekonomen bestens zu empfehlen

sind die vorzüglichsten

# Handdresch-Maschinen

aus der Fabrik Versell & Comp in Chur (Schweiz).



Dieselben sind nach neuestem amerikanischem System solid construirt, dauerhaft, leicht transportabel und nehmen wenig Raum ein.

Bei kleinem Personalaufwand 25 bis 30 Hektoliter per Tag.

Preis 110 fl. ohne Schwungrad,  
120 fl. mit Schwungrad.

Zu sehen bei

**Gustav Fischer,**

Sternallee Nr. 31.

(2680) 3-2

# Die Krainische Escompte-Gesellschaft,

welche ihre Geschäftstätigkeit heute begonnen hat,

escomptiert Wechsel

auf Laibach und sonstige inländische Plätze, wosfern sich daselbst eine Bank oder Bank-Filiale befindet,

ertheilt Vorschüsse

gegen Unterpfand von Werthpapieren und besorgt den commissionsweisen Verkauf der belehnten Werthe,

überlässt Anweisungen

auf Wien, Graz, Triest, Pest, Prag und sonstige in- und ausländische Plätze,

effectuiert Aufträge und besorgt Incassi

in allen vorstehend erwähnten Plätzen gegen mäßige Provision,

übernimmt Gelder zur Verzinsung:

ohne Kündigung bis 1000 fl.	mit 5	Prozent Verzinsung,
gegen zweitägige Kündigung jeden höheren Betrag	5	"
30tägige	5 1/2	"

Die Wechselstube der Gesellschaft betreibt den Ein- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen, Staatspapieren, Losen etc. etc.

Die Krainische Escompte-Gesellschaft empfiehlt endlich ihren selbständigen

## Credit-Verein,

welcher nach einem besonderen Statute\* verwaltet wird und auf dem Grundsätze der gegenseitigen Haftung der Teilnehmer errichtet ist.

Laibach, 1. Juni 1876.

Der Verwaltungsrath der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

\* Kann auf Verlangen im Bureau der Gesellschaft gratis in Empfang genommen werden.

(2187) 15-12

Das

# Mädchen-Lyceum in Graz,

eine vom Staate subventionierte Privat-Mittelschule, wird im Schuljahre 1876/77 vier Jahrgänge umfassen.

Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen werden während der Ferien in der Directionskanzlei (Reuthorplatz Nr. 4, 1. Stock) täglich von 9 bis 10 Uhr entgegengenommen.

Die Einschreibungen finden statt vom 11. bis 14. September im neuen Lokale der Anstalt:

**Graz, Sackstraße Nr. 18.**

Zur selben Zeit finden auch die Aufnahmeprüfungen statt. Mündliche und briefliche Anträge ertheilt die Direction, welche auch bereit ist, passende Kostorte für auswärtige Schülerinnen zu vermitteln. (2722) 3-2

Die Direction des grazer Mädchen-Lyceums.

## Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfuß, Kopf- und Bart-schuppen, sowie gegen Sommerprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweiß-füße wird mit stets sicherem Erfolge

## Berger's medicinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Berger's Theerseife kostet sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. 5. W. und ist im General-Depot von Berger's Theerpräparaten in Wien, Apotheke „zum goldenen Adler“, Rärntner-ring Nr. 18, sowie in den meisten Apotheken Wiens und der Provinz zu haben.

Niederlage in Laibach bei Apotheker Swoboda.

(1854) 12-10

# Nähmaschinen-Lager

aller best renommirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelseppisch-Nähmaschine 40 fl. — Vogel-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelseppisch-Handmaschine 20 fl.

## Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

## The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneidarbeiten.

**The „Wanzer D“**,  
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapetier und leichte Lederarbeiten.

## The „Wanzer E“,

mit Nadräder und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschir-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

**Ernst Stöckl,**

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 39

# Heinrich Lanz

in Mannheim und Regensburg.

Größtes Etablissement Deutschlands für Fabrication von

## Göpel- & Hand-Dreschmaschinen, Futter-Schneidmaschinen.

Der Gesamtabsatz bis Ende 1875 übersteigt 50,000 Maschinen.

24 Ehren-Diplome, 18 goldene, 41 silberne, 14 Bronze-Medaillen für „vorzügliche Leistungen.“

Fortwährendes Lager bei den Herren **Gustav Barth** in Klagenfurt und **Paul Skale** in Laibach.

Illustrierte Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.

(2459) 4-5

**Nur gefälligen Kenntnissnahme.**

Das k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz hat den k. k. Gerichtskanzlisten

**Eduard Urbas**

über dessen eigenes Ansuchen in gleicher Eigenschaft zum k. k. Kreisgerichte in **Nudolfswerth** veretzt. (2777)

**Heute Samstag den 12. August (bei günstiger Witterung)**

**Militär-Concert**

der Kapelle des 53. Infanterie-Regimentes **Erzherzog Leopold** in **Kosler's Bräuhausgarten.** Anfang 7 Uhr. Entrée 15 fr. (2774)

**Zahnarzt**

**Paichel**

an der **Graderkybrücke** im **Mally'schen Hause**, I. Stod, ordniert von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

Bei einem k. k. Postamt in **Unterfeier** wird ein

**Landbriefträger**

zu günstigen Bedingungen aufgenommen. — Ausgediente Militärs genießen den Vorzug. — **Caution 200 fl.** Anträge unter **H. G.** an die Administration dieses Blattes. (2725) 3—2

**Eltern,**

welche ihre Töchter nach **Laibach** in eine gebildete Familie unter sorgfältige Obhut geben wollen, mögen sich gefälligst an die Administration der „**Laibacher Zeitung**“ wenden. (2695) 3—2

**Eine**

**Dreschmaschine**

mit Strohschüttler ist zu verkaufen. Anfrage bei **Peter Lassnik.** (2696) 2—2

**Vicitation.**

Von der Verwaltung des **Johann Alfred Hartmann'schen** Concurfes wird bekannt gemacht, daß die zu dieser Concurfmasse gehörigen Fahrnisse, als: Leibestleidung, Wäsche, Zimmer- und Comptoir-Einrichtungsfache

**Montag den 28. August** und erforderlichenfalls

**Dinstag den 29. August 1876,**

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der **Kapuziner-vorstadt** **Os.-Nr. 79** (**Grumma'sches Haus** auf der **Wienerstraße**), I. Stod, und die in den **Magazinen** im **Hause Nr. 42** in **Unterschischka** befindlichen geistigen Flüssigkeiten, als: **Wein, Spiritus, Sliwovitz** u. s. f.

**Donnerstag den 31. August 1876,**

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, jedesmal nur um oder über den **Schätzungswerth** gegen gleich bare **Bezahlung** veräußert werden. (2754) 3—1

**Möbel-Etablissement** des **F. Doberlet & H. Harisch** in **Laibach**, **Franziskanergasse Nr. 8** und **Wienerstrasse Nr. 79.**

**Größtes Lager von Möbeln**

sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung. Lager von in- und ausländischen **Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken** sowie **Teppichen.** (2699) 12—3

Uebnahme von **Zimmertapezierungen** und **Decorationen** ganzer Wohnungen, **Hotels, Bäder, Kanzleien** etc. etc.

**Preis - Courante** und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf **Ratenzahlungen** übernommen.

Die Preise sind auf das billigste gestellt.

Der Gefertigte beehrt sich einem **P. T. Publikum** anzuzeigen, dass er mit seinem **Atelier** von **Stein** nach **Laibach** übersiedelt ist und allerlei

**Bildhauer- und Architektur-Arbeiten**

aus **Marmor** und echtem **Portland-Cement**

sowie auch aus **Holz** zu den billigsten Preisen übernimmt.

Besonders empfehlenswerth ist sein **Pflaster**

für **Kirchen, Säle, Gänge, Lauben, Trottoirs** u. s. w., welches aus echtem **englischen Portland-Cement** in allen **Farben** und **beliebigen Mustern** verfertigt wird und an **Härte** und **Dauerhaftigkeit** einem **Steinpflaster** in nichts nachsteht. Der **Preis** eines **Quadratmeters** variirt zwischen **2 fl. 30 kr.** und **5 fl. 60 kr.**

Auch ist bei ihm eine reiche Auswahl **architektonischer Gegenstände** für **Neubauten**, wie **Capitäl, Consols, Vasen** u. s. w., aus **Portland-Cement** zu den **niedrigsten Preisen** zu haben.

Briefliche **Aufträge** werden **bestens** und **schnellstens** besorgt und auf **Verlangen** auch **Muster** eingeschickt. (2717) 3—2

**Mathias Ozbič,**

**Bildhauer und Kunstmarmorierer** in **Bezjigrad, vis-à-vis von St. Christof** in **Laibach.**

Die **Hauptniederlage** in **Krain** der

**Cementsabrik in Markt Cüffer**

befindet sich zu **Laibach** **am alten Markt Nr. 15** (k. k. **Labat-Hauptverlag**.)

**Preis:**

pr. 100 **Kilo** ab obiger **Niederlage** 2 fl. — fr. 8 **W.**

„ **Bahn** **Laibach** 1 „ 90 „

Alle **Bestellungen** für **directen Bezug** von **Cüffer** werden **dieselbst** entgegengenommen, **Muster** auf **Verlangen** **zugestellt** und **Auskunft** **bereitwillig** erteilt. (917) 21

Bei **Karinger & Kasch**

**Pergament - Papier**

zum **Obst-Einfieden.** (2336) 10 1 Bogen 20 fr.

**300 Eimer**

**vorzüglichen Teran-Weines** sind **sofort** zu verkaufen. (2665) 3—2 **Wo?** sagt die **Expedition** dieses **Blattes.**

Im **Gebrauche** mehr als **1 1/2 Million Stück.** **Ueber 150 Ehrenpreise.**



**SINGER'S ORIGINAL NAHMASCHINEN**

**Alleinverkauf in Krain** bei (861) 12

**Franz Detter,** **Laibach, Hauptplatz Nr. 168** im **Mally'schen Hause.**

Zu festgesetzten **Fabrikpreisen.** **5jährige Garantie** durch **Certificat.**

**Empfehlung.**

Der **ergeblich** **Gefertigte** empfiehlt sich zum **Anfertigen** von **Kränzen** und **Bouquets** aus den **schönsten** **frischen Blumen**, von den **kleinsten** bis zu den **nobelsten** und **elegantesten.** Unter **Zusicherung** **billigster Preise** bittet um **zahlreichen** **Zuspruch** **hochachtungsvoll**

**Alois Korsika,** **Kunst- und Handlungsgärtner, Polanavorstadt** (2752) 2—2 **Nr. 69.**

(2730) 3—2 **Ein**

**größerer Geldbetrag**

wird als **Darlehen** gegen **hypothekarische Sicherheit** und **mäßige Zinsen** gegeben. **Wo?** erfährt man bei der **Expedition** dieses **Blattes.**

**Zur Nachricht**

**Guter schwarzer Szegarder Wein**, über die **Gasse** das **Liter** mit **28 fr.**, zu haben bei (1341) 16

**Franz Ehrfeld.**

**Gasthaus**

mit **Garten** und **Regelbahn**

zur **„Stadt Laibach“**

**Bahnhofgasse 115**

**Schreiner Märzener,**

**vorzüglicher Qualität, gute und billige Wein** **dieselbst Bier-Depot** des **Herrn Franz Schreiner** aus **Graz.** (236) 2

**Auudmachung.**

**Montag am 14. d. M.,** vormittags um **9 Uhr**, werden in der **städtischen Waldung** in **Tivoli** mehrere **Fichtenbäume** verkauft.

**Magistrat Laibach** am **11. August 1876.** (2779)

**Ankündigung.**

In des **Gefertigten**, vom **hohen k. k. Ministerium** des **Unterrichtes** mit dem **Deffentlichkeitsrechte** autorisierter

**Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt**

für **Knaben** in **Laibach**

beginnt das **I. Semester** des **Schuljahres 1876/77**

mit **15. September.**

Das **Nähere** enthalten die **Statuten**, welche auf **Verlangen** **portofrei** **eingesendet** werden. **Mündliche** **Auskunft** erteilt die **Vorfehung** **täglich** von **10 bis 12 Uhr** am **Hauptplatz Nr. 237, II. Stod.**

Die **Anstalt** wird im **Verlaufe** des **neuen Schuljahres** in ein **eigenes** zu diesem **Zwecke** **erbautes**, mit **Anlagen** und **freien Spielplätzen** versehenes **Haus** **übersiedeln.**

**Alois Waldherr,** **Inhaber** und **Vorfeher** der **Anstalt.**

(2380) 8—5

**Moll's Seidlitz-Pulver.**



**WABRNUNG.**

**Nur echt,** wenn auf jeder **Schachtel-Etquette** der **Adler** und meine **vervielfachte** **Firma** **aufgedruckt** ist.

Durch **gerichtliche** **Straf-Erkenntnisse** wurde eine **Fälschung** meiner **Firma** und **Schutzmarke** wiederholt **constatirt**; ich **warne** deshalb das **Publikum** vor **Ankauf** solcher **Fälschate**, die auf **Täuschung** **berechnet** sind. **Preis** einer **versteigerten Original-Schachtel** 1 fl. 5. 30.

**Echt** bei den mit **x** **bezeichneten** **Firmen.**

**Franzbranntwein und Salz.** Der **zuverlässigste** **Selbst-Arzt** zur **Hilfe** der **leidenden** **Menschheit** bei **allen** **inneren** u. **äusseren** **Entzündungen**, gegen die **meisten** **Krankheiten**, **Verwundungen** **aller Art**, **Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz**, **alte** **Schäden** und **offene** **Wunden**, **Krebschäden**, **Brand**, **entzündete** **Augen**, **Lähmungen** und **Verletzungen** jeder **Art** etc. etc.

**In Flaschen** **samt Gebrauchs-Anweisung** **80 kr. 5. 30.** **Echt** bei den mit **†** **bezeichneten** **Firmen.**

**Heberthran** von **M. Krohn & Co.** in **Bergen** (in **Norwegen**.)



**DORSCH-FISCH**

Dieser **Thran** ist der **einzige**, der **unter** **allen** im **Handel** **vorkommenden** **Sorten** zu **ärztlichen** **Zwecken** **geeignet** ist.

**Preis** 1 fl. 5. 30. **pr. Flasche** **samt Gebrauchs-Anweisung.**

**Echt** bei den mit **\*** **bezeichneten** **Firmen.**

**A. MOLL, Buchlauben, nächst dem Bazar, Wien.**

**Dépôts:** **Laibach:** (†) W. Mayr, Apoth.; (†) J. Job. Svoboda, Apoth.; (†) E. Millavoi, Apoth. **Canale:** (†) B. Passagnoli, Apoth.; (†) G. Carati, **Adelsberg:** (†) E. Jagodic, **Drauburg:** (†) J. Sigwart, **Gilli:** (†) Baumbacher, Apoth.; (†) F. Rauscher; (†) C. Krisper, **Friessach:** (†) Ant. Aichinger, Apoth. **Görz:** (†) F. Gorton, **Görz:** (†) A. Franzoni, Apoth.; (†) C. Zanetti, Apoth.; (†) A. Seppenhöfer; (†) A. Mazzoli, **Klagenfurt:** (†) C. Clementschitsch; (†) P. Birnbacher, Apotheker; (†) Mosina & Komster, Apoth.; (†) F. Erwein, Apoth.; (†) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (†) Peter Merin, **Pontafel:** (†) F. Minissini, Apotheker. **Krainburg:** (†) Carl Schumann, Apotheker. **Radmannsdorf:** (†) A. Hobbler, Apotheker. **Rudolfswerth:** (†) J. Bergmann, Apotheker; (†) D. Rizzoli, Apotheker. **Spittal:** (†) Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** (†) J. N. Gorton, **Tarvis:** (†) A. V. Preat, Apotheker. **Triebach:** (†) G. Loewers **Wäna, Villach:** (†) C. Kompf's Erben, Apoth.; (†) Franz. Schöckl, Apoth.; (†) Math. Furel, **Wappach:** (†) J. Kolb, **Wappach:** (†) J. Kolb, Apoth.